



Chlausmärt auf dem Stockengut

Festzelt auch am Abend offen

Am Samstag, 25. November, von 13 bis 18 Uhr, findet im Gutsbetrieb «Uf Stocken» der traditionelle Chlausmärt statt. Fast alles bleibt beim Alten. Nur das Festzelt bleibt auch nach den Marktzeiten offen und soll ein Treffpunkt sein und zum Verweilen einladen.

Carole Bolliger

Dieses Jahr findet der Chlausmärt am 25. November statt. 50 bis 60 Marktstände verzaubern mit weihnachtlichen Produkten die Besucherinnen und Besucher. Um ca. 17.00 Uhr wird der Samichlaus mit Schmutzli die Kinder auf dem Platz vor dem Hofladen empfangen. Die Kinder können ihre einstudierten Sprüchli und Lieder vortragen und werden dafür vom Samichlaus mit einem Säckli voller Leckereien belohnt. Auf die kleinen aber auch grossen Besucher warten zudem viele verschiedene Attraktionen.

Festzelt soll zum Verweilen einladen

Auch können sich die Besucherinnen und Besucher wiederum im Festzelt hinter der Remise verpflegen. Die Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon sorgt wie jedes Jahr für Kuchen und Feines vom Grill.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Besprechung zur Organisation des Festzelts. Es fehlt Mike Steiger, OK-Präsident.

Neu ist dieses Jahr auch das Team des Café Rumi dabei und wird für den Chlausmärt die Stube des Café Rumi ins Festzelt zügelnd. Und neu wird das Festzelt auch am Abend noch zum Verweilen einladen. Das Festzelt wird möglichst gemütlich eingerichtet und dekoriert. «Es soll ein Treffpunkt für Alteingesessene und Neuzuzüger sein», erklärt Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl. Organisiert wird der Chlausmärt wie immer von der Dorfmarkt-Kom-

mission Kilchberg. «Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher», so OK-Präsident Mike Steiger. Neu ist auch die Parkplatzsituation: die Schwingmulde wird den Festbesuchern als Parkfläche zur Verfügung stehen. Die Ein- und Ausfahrt zum Parkplatz erfolgt über die Breitloostrasse und die Besucherinnen und Besucher werden vom Parkplatz aus auf einem ausgeschilderten Weg ins Stockengut geführt.

Inhaltsverzeichnis

Bus-Knatsch

Die Bus-Endhaltestelle der Linie 161 gibt zu reden. Eine IG hat sich gegründet. Seite 2

Alterszentrum Hochweid

Der neue Stiftungsratspräsident Michele Genoni im Interview. Seite 3

Aus der Schule

Die Schule informiert über die neue Tagesschule. Seite 6 und 7

Licht-Show

Die Kilchbergerin Brigitte Roux präsentiert wieder ein gigantisches Lichtspiel in Bern. Seite 15

Spielzeugausstellung

Ein Schatz traditioneller Kinderspielzeuge ist im November im Meierhüsli zu bestaunen. Seite 21

Anzeige

YOGA
BY GABRIELLE BAUMANN
PRIVAT & GRUPPEN

„Scheune“ • Im Hof 2 • 8802 Kilchberg
WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM

Wir Bankwerker sorgen dafür, dass der Hauskauf nicht zur Hypothek wird.

AgentSelly, die transparente Immobilien-Plattform.

Bankwerk seit 1841. bank|thalwil

044 715 21 20 | malerfeurer.ch

MALER FEURER
KILCHBERG



Bus-Endhaltestelle

IG gegen Bus-Wendeschleife bei Denner

Seit Monaten beschäftigt sich Kilchberg mit der Linienführung der Buslinie 161 – vor allem die Bus-Endhaltestelle bei der Kirche gibt zu reden. Auch der dritte Vorschlag des Gemeinderats, eine Wendeschleife beim Denner, sorgt für einige rote Köpfe. Eine IG wehrt sich dagegen.

Iris Rothacher

Um die schwierige Situation an der Bus-Endhaltestelle bei der reformierten Kirche zu lösen, hat der Gemeinderat ein Vorprojekt ausgearbeitet: Dieses sieht vor, den Bus 161 künftig beim Denner wenden zu lassen. Dafür müssten allerdings acht öffentliche Parkplätze vor dem Denner weichen. Doch auch die dritte und neueste Lösung des Gemeinderats stösst auf Widerstand. Gegen diese Idee wehrt sich **eine Interessengemeinschaft**, die sich im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens gebildet hat. Sie nennt sich «**IG zum Erhalt öffentlicher Parkplätze für Gewerbe und Freizeit in Kilchberg**». Gut 100 vorwiegend Privatpersonen, aber auch Vertreter von Unternehmen und Vereinen aus dem ganzen Gemeindegebiet haben sich darin zusammengeschlossen, wie die IG mitteilt. Sie stören sich daran, dass für die geplante Wendeschleife öffentliche Parkplätze vor dem Denner entfernt werden müssten. Die IG fordert den Gemeinderat mittels offizieller schriftlicher Einwendung im Mitwirkungsverfahren auf, an der zweiten Lösung festzuhalten: Eine Fahrbahndaltestelle der Linie 66 unmittelbar vor dem Kirchgemeindehaus und eine diagonale Halte-



Damit der Bus 161 künftig hier wenden könnte, müssten acht Parkplätze weichen. Dagegen gibt es Widerstand.

Iris Rothacher

kante anstelle des Wartehäuschens für die Linie 161.

Verkehrssicherheit wird verbessert

Dieter Lehner ist Präsident der IG. Der Unternehmer und Alt-Gemeinderat ist Inhaber und Besitzer der Liegenschaft, vor der die Wendeschleife geplant ist. Von seinem Büro aus sieht er direkt auf die öffentlichen Parkplätze, von denen acht für die Wendeschleife benötigt werden. «Natürlich sind die Plätze nicht immer belegt, jedoch nutzt eine breite Bevölkerungsschicht wie Gewerblar, Spaziergänger, Besucher der umliegenden Liegenschaften und Firmen, Hündeler und Besucher der Sportanlagen die Parkplätze regelmässig», sagt der Unternehmer.

Lehner stört sich nicht nur am Verschwinden der öffentlichen Parkplätze. Das ganze Projekt sei nicht durchdacht, moniert die IG. Zudem sei es nicht behindertengerecht, im Gegensatz zum ursprünglichen Projekt mit dem Bushub und der bestehenden Wendeschleife. Über die mutmasslichen anfallenden Kosten fügt er hinzu: «Angesichts der bereits angekündigten Steuererhöhung sind die völlig unnötigen Mehrkosten von mehr als 600'000 Franken für eine Wendeschleife beim Denner nicht gerechtfertigt.» Im Bericht, der diesen Sommer öffentlich auflag, sei von «sehr engen Platzverhältnissen» und einer verkürzten Haltekante die Rede. Ge-

mäss IG verschlechtere das die Verkehrssicherheit für alle Beteiligten. Tiefbauvorsteher **Cornel Dudle** sieht dies anders: «Durch die geänderte Linienführung des Busses 161 wird die Verkehrssicherheit dort verbessert, wo es wichtig ist: rund um das von Fussgängern frequentierte Dorfzentrum bei der Kirche. Die Gegebenheiten in Bezug auf die Platzverhältnisse bei der angedachten Wendeschleife wurden von Experten geprüft». Auf Lehnners Aussage betreffend Mehrkosten entgegnet er: «Auf welchen Annahmen die Schätzung der IG fundiert, weiss ich nicht. Wir rechnen mit weniger», so Dudle.

Parkplätze in Tiefgarage

Der Gemeinderat sieht in der Entflechtung der Busse vor dem Kirchgemeindehaus durchaus gewichtige Vorteile für die Bevölkerung: «Man muss sich vor Augen halten, dass die Verlegung der Bus-Endhaltestelle ein Folgeprojekt ist. Durch die Rochade der Bus-Endhaltestellen wird erst die Basis geschaffen, das kulturhistorische Zentrum von Kilchberg inklusive Platzgestaltung zu entwickeln. Auch dem expliziten Wunsch der Bevölkerung, das Wartehäuschen nicht abzubauen, kann so entsprochen werden», sagt Cornel Dudle. Zudem verbessere sich die Anbindung des in den letzten Jahren stark entwickelten Gebietes «In der Bänk-

len» an den öV wie auch für die Anwohnenden und Beschäftigten rund um die neue Bus-Endhaltestelle, resp. die Besuchenden der Sportanlagen und des Naherholungsgebietes. Weiter betont Dudle: «besagte Parkplätze sind – ausser zu wenigen Spitzenzeiten – meist sehr schlecht ausgelastet. Ein häuslicher Umgang mit dieser Landfläche ist für die Öffentlichkeit nicht gegeben.» Es sei angedacht, dass die evangelisch-reformierte Kirche etwa 20 Parkplätze in ihrer Tiefgarage der Öffentlichkeit zur Verfügung stelle. «Unter dem Strich werden also Parkplätze geschaffen», so der Ressortvorsteher Tiefbau/Werke.

Anzeige

Casa Taxi

Casa TAXI

044 715 58 58

Ihr Ansprechpartner
für Kilchberg

**NEU: auch mit
Rollstuhlangebot**

www.kilchberg-taxi.ch
info@sihltaxi.ch

Anzeige

OPENDAY

SAMSTAG 18. NOVEMBER 2023
10:00 - 16:00 UHR
WWW.JALA-YOGA-PILATES.CH
CHANTAL STEIGER

Alterszentrum Hochweid

«Das AZH geniesst einen sehr guten Ruf»

Michele Genoni, neuer Stiftungsratspräsident des Alterszentrums Hochweid sagt im Interview, weshalb ihm diese Aufgabe am Herzen liegt und welchen Aufgaben er sich zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen stellen muss.

Interview: Carole Bolliger

Michele Genoni, seit vier Monaten sind Sie neuer Präsident im Stiftungsrat des Alterszentrums Hochweid (AZH). Wie sind Sie gestartet? Die Arbeit im Stiftungsrat ist für mich eine neue Herausforderung. Ich bin im Gesundheitswesen durch meine verschiedenen Tätigkeiten sozialisiert worden. Die Themen der Altersversorgung sind jedoch neu. Ich habe das grosse Glück, dass ich von meiner Vorgängerin **Christina Brunnschweiler** gut eingeführt wurde. Und mit der Geschäftsleiterin **Sara Tomaschett** steht mir eine Expertin mit grosser Erfahrung zur Seite.

Wieso stellen Sie sich dieser Herausforderung?

Fast mein ganzes privates Leben habe ich in Kilchberg verbracht. Meine Familie hat hier seit meinem ersten Lebensjahr eine neue Heimat gefunden. In der Rolle als Vater mit drei Kindern und als Grossvater mit sechs Enkelkindern war und bin ich immer auch mit Kilchberg verbunden. So wie auch das Alterszentrum Hochweid als fester und wichtiger Bestandteil in der Gemeinde Kilchberg steht. Für mich hat sich ein Kreis geschlossen, als ich den Ruf in den Stiftungsrat erhielt und die Aufgabe annahm.

Weshalb ist es Ihnen ein Anliegen?

Wir werden nicht nur statistisch gesehen älter, sondern wir bemühen uns, das Alter auch bei möglichst guter Gesundheit zu erleben. Ich sehe aber auch Risiken. Das soziale Netzwerk älterer Menschen verändert sich und die Gefahr der Vereinsamung nimmt zu. Gebrechen und Krankheiten werden häufiger und schwerwiegender. In diesem Zusammenhang beschäftigt mich ein zentrales Thema: Wie kann ich, wie können wir, als Verantwortliche des Alterszentrums die menschliche Würde im Alter und bei schweren Erkrankungen erhalten und mit aller Kraft verteidigen? Das Älterwerden ist damit nicht nur eine Chance; es ist auch eine fortwährende Herausforderung für alle Beteiligten.

Was möchten Sie als neuer Präsident erreichen?



Michele Genoni, Stiftungsratspräsident AZ Hochweid. zvg.

Ich werde mich einerseits dafür einsetzen, dass die Mitarbeitenden des Alterszentrums Hochweid motiviert und mit Freude ihre Arbeit verrichten können. Auf der anderen Seite ist meine Priorität, dass die Bewohner und Mieter des Alterszentrums sich wohl fühlen, ernst genommen und mit Würde behandelt werden. Ich versichere allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Kilchberg, dass ich zusammen mit dem Stiftungsrat alles daransetzen werde, um hier weiterhin ein qualitativ hochstehendes Alterszentrum zu sichern, in welchem der Mensch zu jedem Zeitpunkt im Mittelpunkt steht.

Nebst Ihnen gab es auch sonst noch einige Wechsel im Stiftungsrat. Wieso?

In der Tat ist der Stiftungsrat des Alterszentrums im Umbruch. Nur kurze Zeit vor meinem Amtsantritt hat **Rolf Schmid** seine Tätigkeit im Stiftungsrat begonnen. Ein Kilchberger, der mit seiner langjährigen Erfahrung im Finanzsektor das Amt des Vizepräsidenten und das Ressort Finanzen übernommen hat. Mit mir zusammen wurde **Sebastian Langemann** in den Stiftungsrat gewählt. Er hat das Ressort Bauten und Liegenschaften übernommen, wo er seine Fachkompetenz als Architekt einbringen kann. Ende Jahr wird unser langjähriger Stiftungsrat **Christian Schmid** den Stiftungsrat verlassen. Ich möchte ihm an dieser Stelle für seinen grossen Einsatz von Herzen danken. Wir sind zurzeit in der Findungsphase für einen Nachfolger oder Nachfolgerin für das Aktuariat.

Wie gut ist der neu zusammengesetzte Stiftungsrat schon eingespielt?

Ich lebe im Stiftungsrat einen partizipativen Führungsstil. Die Kompe-

tenzen der Stiftungsratsmitglieder will ich nutzen, um ein breit abgestütztes Gremium zu bilden, das sich mit Freude und Engagement für die Altersversorgung in der Gemeinde Kilchberg einsetzt. Es ist mir auch besonders wichtig, dass wir mit der Gemeinde eng zusammenarbeiten und uns austauschen. Unsere **Gemeindepräsidentin** hielt am ersten August im Alterszentrum die Ansprache und unterstrich einerseits die Verbundenheit zum Alterszentrum und andererseits auch die Bedeutung der Altersversorgung für die Gemeinde.

Der Neubau «Über Eck» mit zehn Alterswohnungen wurde vor fünf Jahren eingeweiht, nachdem das Projekt mehrere Hürden nehmen musste. Wie läuft es damit?

Die Alterssiedlung des AZH ist sehr gut ausgelastet. Wir haben eine Warteliste für weitere Mitmenschen. Bei einer kürzlich abgehaltenen Informationsveranstaltung durfte ich die Dankbarkeit und Zufriedenheit der Mieter erfahren. Wir wollen sicherstellen, dass das Angebot an zahlbaren Alterswohnungen in Kilchberg nachhaltig erhalten bleibt.

Wie geht es dem AZH allgemein? Was sind die aktuellen Themen?

Ich darf zum guten Glück sagen, dass es dem Alterszentrum Hochweid gut geht. Meine Vorgängerin **Christina Brunnschweiler** hat ihr Amt viele Jahre mit grosser Fachkompetenz und viel Herzblut ausgefüllt. Damit hat sie einen entscheidenden Beitrag zum heutigen Alterszentrum in Kilchberg geleistet, welches über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt ist und einen ausgezeichneten Ruf geniesst. Wer ins Alterszentrum kommt, spürt sofort das grosse Engagement und die Empathie aller Mitarbeitenden zum Wohle der Bewohner und Mieter.

Die aktuellen Themen im Alterszentrum Hochweid sind mannigfaltig und den Alters- und Pflegeheimen in der Schweiz gemein: Der Fachkräftemangel ist ein Thema, das nicht nur im AZ Hochweid aktuell ist. Wie können wir motivierte Mitarbeiter in die Hochweid holen? Wie bleiben wir ein attraktiver Arbeitgeber? Wie überall sind unsere Mitarbeitende das wertvollste Gut. Daneben ist die Finanzierung der Altersvorsorge ein grosses gesellschaftliches Problem. Wie im ganzen Gesundheitswesen ist und bleibt die Finanzierung der Institutionen, die uns ein

würdevolles Leben bis zum Lebensende ermöglichen, aktuell.

Was sind die nächsten Aufgaben, die auf Sie und den Stiftungsrat zukommen?

Das Alterszentrum Hochweid ist aktiv mit der Gemeinde dran, die Altersstrategie umzusetzen. Wie viele Pflegebetten braucht die Gemeinde Kilchberg? Welche spezialisierte Pflege soll das Alterszentrum Hochweid anbieten? Was soll zusammen mit Institutionen anderer Gemeinden aufgebaut werden? Wie in der Akutmedizin muss meiner Ansicht nach auch in der Altersversorgung eine Konzentration der Fachkompetenzen stattfinden. Das Alterszentrum Hochweid steht vor der Zertifizierung zur Palliativpflege – ein Thema, das immer mehr an Bedeutung gewinnt. Wir haben das grosse Glück mit unserem Bereichsleiter Pflege, **Christian Grothe**, einen ausgewiesenen und schweizweit anerkannten Experten in unseren Reihen zu haben. Zudem soll auch die «Demenzabteilung» weiter ausgebaut werden.

Für die Alterssiedlung Hochweid haben wir bei **Wuest und Partner** eine Potenzialanalyse machen lassen, welche die Möglichkeiten eines Um- bzw. Ausbaus der Siedlung analysiert. Der Stiftungsrat ist bemüht, die Siedlung für die zukünftigen Anforderungen auf Vordermann zu bringen. Als ersten Schritt plant der Stiftungsrat, aufgrund des Projektes des Sanatoriums in der Zone Seespital und dem damit verbundenen Wegfall der Fernwärme, zusammen mit der Gemeinde Erdsonden zu realisieren.

Anzeige

Ganzheitliche Therapien in Adliswil
Cranio/Shiatsu/Massage/
Naturheilkunde/Hypnose/
Homöopathie/Pilates/
Yoga/Coaching
✔ Krankenkassen anerkannt



Praxis am Fluss
praxisamfluss-adliswil.ch

In 46 Tage ist Weihnachten – Termin schon gebucht?

Klassische Fusspflege für Damen und Herren

Fusspflege Lounge

Gaby Wyssling

Dipl. Fusspflegerin

Wydlerstrasse 5, 8802 Kilchberg

Mobil 079 453 78 59

info@fusspflegelounge.ch

www.fusspflegelounge.ch



Ihr regionaler Elektropartner

Ruckstuhl Elektrotech AG

Kurzschlusschluss

Ruckstuhl Elektrotech steht für sichere und zuverlässige Elektroinstallationen, von der Projektierung bis zur Installation.

Ruckstuhl Elektrotech AG

Soodstrasse 55

8134 Adliswil

www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe



Ihre Partneragentur im Herzen von Zürich

persönlich • seriös • kompetent

Löwenstrasse 25, 8001 Zürich

Telefon 044 534 19 50

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Kathrin Grüneis



freieherzen.ch



Kartonsammlung

Freitag, 1. Dezember 2023, 7.00 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Wellkarton, alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte-/Gemüsekartons ...
- ✓ Gefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt oder in offenen Kartonschachteln kreuzweise verschnürt
- ✗ Kein verschmutzter Karton, keine Tetrapackungen



+41 44 716 32 42 | abfallwesen@kilchberg.ch
entsorgungkilchberg.ch



Kilchberger Chlausmärt

im Gutsbetrieb "Uf Stocken"

Samstag, 25. November 2023

von 13.00 – 18.00 Uhr

- ★ Zahlreiche Marktstände verzaubern mit weihnächtlichen Produkten die Besucherinnen und Besucher
- ★ Im Zelt der Feuerwehr werden sie bewirtet
- ★ Viele verschiedene Attraktionen für Kinder
- ★ Besuch vom Samichlaus mit Schmutzli um ca. 17.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich die
Dorfmarkt-Kommission Kilchberg



Papiersammlung

Samstag, 2. Dezember 2023, 7.00 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Zeitungen, Zeitschriften, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Kartoneinband, Hefte, Drucksachen ohne Beschichtung, Kuverts, Büropapier, Telefonbücher ...
- ✓ Bündel von maximal 5 kg, kreuzweise verschnürt
- ✗ Keine Papiertragtaschen, kein Karton, keine Tetrapackungen



+41 44 716 32 42 | abfallwesen@kilchberg.ch
entsorgungkilchberg.ch

Der nächste
«Kilchberger» erscheint
am 13. Dezember 2023



Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 3. Oktober 2023 und Informationen aus dem Gemeindehaus

Berichterstattung von Patrick Wanger, Gemeindeschreiber

Der Gemeinderat hat

- die per 22. September 2023 durchgeführte Neubewertung der Liegenschaft «Gutsbetrieb

Uf Stocken» genehmigt. Diese musste aufgrund der Installation der Photovoltaikanlage vorgenommen werden, da gemäss § 24 Abs. 2 der Gemeindeverordnung vom 29. Juni 2016 (VGG; LS 131.11) nach Investitionen un-

mittelbar eine Neubewertung/Wertberichtigung vorzunehmen ist.

- für den Kauf der Möblierung «PopUp Piazza» bei der Schiffstation Bendlikon ein Objektkredit von CHF 11'000.00 inkl. MWST ausserhalb des Budgets genehmigt;
- den Schutzvertrag über die Unterschutzstellung der Gebäude mit Vers.-Nrn. 519 und 520 auf dem Grundstück Kat. Nr. 1020, an der Schlimbergstrasse 3 und 3.1 in Kilchberg genehmigt. Eine amtliche Publikation erfolgt in den nächsten Tagen im «Thalwiler Anzeiger»;

- die Senkung der Gastarife über alle Bezügerkategorien um 2 Rp./kWh rückwirkend per 1. Juli 2023 genehmigt. Eine amtliche Publikation erfolgt in den nächsten Tagen im «Thalwiler Anzeiger»;

- der Fortführung der Leistungsvereinbarung mit der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal für die kommenden drei Jahre (2024 – 2026) zugestimmt und einen Beitrag von CHF 1.00 pro Einwohnerin bzw. Einwohner genehmigt;

- die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023 verabschiedet.

Treffpunkt fürs Dorf

Das Kulturkafi ist wieder offen

Nach der Herbstferienpause hat das Kulturkafi im C. F. Meyer-Haus bis vor Weihnachten wieder regulär offen, jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr und am Samstag/Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

Inzwischen ist es zu kühl, um auf der Veranda zu verweilen, doch auch vom Gartensaal aus lässt sich der Ausblick in den herbstlichen Garten geniessen. Nur wenn dieser Raum für kulturelle Veranstaltungen vorbereitet ist, muss das Kafi leider ins Foyer ausweichen. Wer sich nicht auf einen Schwatz mit der Museums-Aufsicht einlassen möchte, kann sich gerne in eines der aufliegenden Bücher vertiefen oder den Aufenthalt im Kulturkafi mit einem Ausstellungs-Besuch verbinden – alle Gäste sind im ehemaligen Dichterhaus herzlich willkommen.

Verschiedene kulturelle Veranstaltungen

Seit bald 80 Jahren beherbergt das Conrad-Ferdinand-Meyer-Haus, erbaut 1785, ein Museum. Neben dem im ursprünglichen Zustand bewahrten Arbeitszimmer des berühmten Zürcher Dichters und ehemaligen Hausbesitzers im Erdgeschoss entstand und wuchs die sog. ortsgeschichtliche Sammlung, das spätere Ortsmuseum, während die oberen Stockwerke lange Zeit als Privatwohnung dienten. Dank der Stiftung Conrad-Ferdinand-Meyer-Haus konnte das alte Landgut im Jahr 2008 umgebaut und zu einem grosszügigen Kultur- und Begegnungszentrum mit viel Ausstellungsfläche erweitert werden. Der



Im Kulturkafi im C. F. Meyer-Haus kann man sich auf einen Schwatz treffen oder auch einfach gemütlich in Ruhe ein spannendes Buch lesen.

zvg.

Gartensaal im Parterre wird für verschiedenste kulturelle Veranstaltungen im kleinen Rahmen genutzt. Hier finden regelmässig Kammerkonzerte, Lesungen, Theaterabende oder Vorträge statt. Der gediegene Raum dient zudem als Trauzimmer.

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!



Tanju Tolksdorf. Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch



Informationsabend der Schule Kilchberg

Tagesschule soll zum Lebensraum Schule werden

Wie hiess es in einer der letzten Ausgaben des Kilchbergers? Wollen Sie mehr über das Projekt Tagesschule Kilchberg wissen, dann kommen Sie doch am 26. Oktober 2023 an den Informationsabend. – Und es wollten zahlreiche Eltern, Interessierte und auch Mitarbeitende der Schule mehr wissen... Der grosse Saal des Kirchgemeindehauses war mit über 200 Besuchenden voll besetzt.

Zu Beginn begrüsst Susanne Gilg, Schulpräsidentin, alle Anwesenden und stellte viele Schulpflegemitglieder, alle Schulleitenden, der Leiter Tagesstruktur, die Musikschulleitung, Vertretungen aus der Schulverwaltung und Anwesende der Arbeitsgruppe Tagesschule vor. Ebenso begrüsst sie den neuen Leiter Tagesschule, der im November seine Tätigkeit aufnehmen wird. Anhand einer Präsentation ging sie nochmals auf die Ausgangslage und die bisherigen Arbeiten ein. Dass das heutige Umsetzungs- und Pädagogische Konzept in dieser Form vorliegt, ist der Arbeitsgruppe Tagesschule mit Mitgliedern aus allen Bereichen der Schule zu verdanken. Bereits nach kurzer Zeit wurden die wichtigen Eckpunkte des Konzepts vorgestellt. Die Tagesschule soll zum Lebensraum Schule werden. Da es eine gebundene Tagesschule sein wird, sind die Kinder bis zur 3. Klas-

se an drei Tagen von 8 bis 16 Uhr ganz in der Schule betreut. Ab der 4. Klasse werden es vier Tage in der Woche sein. Das Wort «gebunden» weist darauf hin, dass in diesen Zeiten immer die gleichen Gruppen mit den gleichen Lehr- und Betreuungspersonen zusammen sein werden und es keine Möglichkeit gibt, sein Kind vom Mittagessen abzumelden. Dies wird mehr Ruhe und Geborgenheit in den Schulalltag bringen.

Start im Schulhaus Dorf

Für alle, die keine gebundenen Zeiten einer Schule für ihre Kinder wünschen, bleibt die bisherige auch sehr bewährte Variante mit Unterricht und Betreuung im Hort oder im Mittagstisch weiterhin bestehen. Ende November werden die Anmeldungen für die Tagesschule verschickt und aufgeschaltet. Danach können die Kinder der künftigen 1. bis 4. Klassen für die Tagesschule angemeldet werden. Der Start ist im Schuljahr 2024/25 im Schulhaus Dorf mit zwei 1. bis 3. Klassen. Ein Jahr später wird die Mittelstufe mit der Tagesschule im Spinnergut beginnen mit zwei 4. und 5. Klassen. Die 6. Klasse wird im ersten Jahr nicht mehr in eine Tagesschule umgewandelt. Aber nicht nur diese organisatorischen Punkte wie Zeitplan, Anmeldung, neuen Klassenzusammenset-



Ein Jahr später wird die Mittelstufe mit der Tagesschule im Spinnergut beginnen mit zwei 4. und 5. Klassen.

zungen und Stundenplanbeispiele wurden präsentiert.

Es wurde auch gezeigt, wie ein «Musisches Profil» umgesetzt werden kann, wie in den Betreuungszeiten und über Mittag die pädagogische Arbeit und das Essen angedacht sind. Gespannt verfolgten die zahlreiche Erschienen die Erklärung der Kosten. Diese entsprechen exakt den Tarifen, die auch für die Betreuung in der Tagesstruktur für den gleichen Aufwand bezahlt werden (Stand heute, Tariftabelle gemäss steuerbarem Einkommen).

Natürlich standen bei einem solch aufmerksamen Publikum auch viele Fragen im Raum nach so vielen Informationen.

Publikum stellte viele Fragen

Wieso soll es eine Tagesschule geben, wenn die Schule Kilchberg bereits einen ausgezeichneten Unterricht und eine sehr gute, engagierte Tagesstruktur aufweist?

Diese Frage lässt sich vor allem dadurch erklären, dass seit Jahren der Ruf nach schulischer Weiterentwicklung in Richtung einer Tagesschule mit festen Auffang-, Unterrichts- und Betreuungszeiten besteht. Ein Ort, an dem alles unter einem Dach ist. Um dies umzusetzen und einzuführen, wurde die Chance wahrgenommen, der Schule auch ein Profil zu geben. In Kilchberg gibt es eine beliebte und sehr kompetente Musikschule, eine noch vertiefere Zusammenarbeit in einer Tagesschule anzubieten,

lag auf der Hand. Zumal unter musisch auch Gestalten, Malen und vieles mehr verstanden wird.

Viele weitere Fragen wurden gestellt zum Schulweg, zum Übertritt, zu Vor- und Nachteilen, zu den Unterrichtszeiten, den Schulgebäuden, zur Betreuung, zu den Hausaufgaben – und durch die anwesenden Fachpersonen beantwortet. Der Abend ist fast nicht abzuschliessen, da mit so viel Engagement an der kommenden Tagesschule Anteil genommen wird. Als dann alle mit herzlichem Dank für die lange, interessierte Teilnahme an diesem Informationsabend verabschiedet wurden, wurde in kleineren Gruppen noch fast eine Stunde weiter angeregt diskutiert. Mit Spannung wird dem Start der Tagesschule entgegengesehen

10.



Der Start der Tagesschule ist im Schuljahr 2024/25 im Schulhaus Dorf mit zwei 1. bis 3. Klassen geplant.

zvg.

Sind Sie interessiert an den Fragen dieses Abends und an den Antworten?

Dann finden Sie auf der Webseite der Schule, www.schule-kilchberg.ch, unter Tagesschule die «FAQ».

Sollten Sie nicht dabei gewesen sein oder etwas nachsehen wollen, dann sind die Präsentation und das Konzept ebenfalls auf der Webseite aufgeschaltet. Sie finden dort ausserdem die Mailadresse, an die weitere noch offene Punkte angefragt werden können.

Gerne sind alle Verantwortlichen der Tagesschule für Ihre Anliegen da.

Neuer Leiter Tagesschule stellt sich vor

Grüssäch mitänang...

Mein Name ist Lukas Schütz, ich bin im wunderschönen Emmental geboren und aufgewachsen. Schon als Kind suchte ich die grosse weite Welt und wollte die Bretter, die die Welt bedeuten, erobern... so kam ich nach Zürich.

Nach über 20 Jahren auf der Bühne, im Radio und im Fernsehen hat es mich in die Schule gezogen, weil dort die Träume der Kinder, aus denen die Zukunft entsteht, unterstützt und begleitet werden.

Für mich sind es die Begegnungen mit Menschen, ob jung oder alt, die das Leben bereichern und lebenswert machen.

Nach drei Jahren als Schulleiter in einer Unterstufe und dem Abschluss an der PHZH als Schulleiter, bin ich nun in Kilchberg angekommen und freue mich sehr auf meine neue Herausforderung, eine Tagesschule mitaufzubauen zu dürfen. Mir liegt es sehr am Herzen, dass die

Wir wünschen Lukas Schütz einen guten Start in Kilchberg und freuen uns, mit ihm gemeinsam das Projekt Tagesschule zu starten.

Kinder im Mittelpunkt stehen und wir alles daransetzen, einen Ort für die jungen Menschen zu schaffen, wo Begegnung, Inspiration und die Lust am Lernen im Zentrum stehen.

Ich pflege eine offene Kommunikation und freue mich auf viele spannende Gespräche in Kilchberg.

Lukas Schütz



Kilchberger Kalender 2024

Ein Reise in Kilchbergs Vergangenheit

Die neunte Ausgabe präsentiert wiederum ein breites Spektrum spannender Fotos und Ansichtskarten von Kilchberg. Der Bildkalender kann per SMS bestellt werden.

«Die Auswahl der Bilder fällt jedes Jahr schwerer», sagt **Reto Planta**, Verantwortlicher des Kalenders. Dank den berühmten Kilchberger Fotografen **Wehrli** und **Zinggeler** gibt es in den Archiven zahlreiche Bilder. Besonders stolz sind die Grünen auf zwei bisher noch nie publizierte Aufnahmen, die kürzlich von einer Kilchbergerin dem Ortsmuseum geschenkt wurden. Auf der Fotografie von 1898 ist die Belegschaft der mechanischen Werkstatt von **Heinrich Meyer** an der Bändlerstrasse abgebildet. Die



Sekundarschulhaus, Helferei, Stockenstrasse 154, vor 1909. Schweizerische Nationalbibliothek, Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege. Archiv Photoglob-Wehrli

zweite Aufnahme dokumentiert die frühe Elektrifizierung der Bahnlinie von Zürich nach Thalwil (1923). Die Arbeiter posieren auf der neu erstellten Metallkonstruktion hoch über den Schienen. Im Hintergrund sind die ersten Wohnhäuser an der Bändlerstrasse und ausgedehnte Bohnenfelder zu sehen.

Weitere Bilder zeigen unter anderem das ehemalige Hotel und Restaurant Löwen, den 1961 aufgehobenen Niveauübergang an der Bahnhof-/Weinbergstrasse, eine grosse Schar Kinder auf der Stockenstrasse vor ihrem Sekundarschulhaus sowie den prächtigen Park der Villa Scheiblergut an der Seestrasse.

Der Kalender kostet 30 Franken und kann per SMS an 078 815 74 78 bestellt werden.

Grüne Kilchberg

Ihre Stimme, unsere Gemeinschaft

Liebe Mitglieder

Es ist wieder soweit! Die Kirchgemeindeversammlung steht vor der Tür, und wir laden Sie herzlich ein, Ihre Stimme und Ihr Engagement in unsere Gemeinschaft einzubringen. Diese Versammlung bietet eine wertvolle Gelegenheit, gemeinsam über wichtige Angelegenheiten zu diskutieren und Entscheidungen zu treffen. Die KGV findet am Montag, 27. November 2023, um 20 Uhr, im grossen Saal unseres Kirchgemeindehauses statt.

Traktanden im Fokus:

1. Wahl der Stimmenzählenden
2. Genehmigung Bauabrechnung Dachsanierung Kirchgemeindehaus 2019/2020
3. Budget 2024
 - a) Genehmigung Budget 2024
 - b) Steuerfuss

Informationen und Umfragen.

Wir schätzen Ihr Interesse und laden Sie ein, Ihre Fragen oder Anregungen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes bis spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

Nach der Kirchgemeindeversammlung haben Sie Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sind herzlich zum Apéro eingeladen.

Herzliche Grüsse

Marc Faistauer

Präsident der Kirchenpflege



V-ZUG ist Thema des Männertreffs vom 17. November – Mitarbeitende des Unternehmens

«Geschirrspüler mit Steam Finish»

Referent des Männertreffs vom 17. November ist Peter Spirig, CEO von V-ZUG. Zur Einstimmung ein paar Fragen an ihn. Neu richtet sich der Anlass altersunabhängig an alle Männer.

Peter Spirig. Ich interessiere mich für einen Geschirrspüler von V-ZUG. Mit welchen Worten empfehlen Sie mir das Unternehmen?

V-ZUG produziert und verkauft langlebige, qualitativ hochstehende und energiesparende Geschirrspüler. Unsere Premium-Geräte sind mit Steam Finish ausgestattet – damit bleiben keine Wasserflecken an Geschirr und Gläsern haften. Das ist bei der relativ hohen Wasserhärte in Kilchberg definitiv von Vorteil!

Welches waren Ihre grössten Herausforderungen, als Sie 2020 bei V-ZUG begonnen haben?

Die vergangenen vier Jahre waren geprägt von der Pandemie, den Lieferschwierigkeiten, den

Deglobalisierungstendenzen sowie von sich breitmachenden wirtschaftlichen Unsicherheiten. Diese Gemengelage hat viele Unternehmen vor Herausforderungen gestellt – auch V-ZUG. Wir stellen uns diesen Herausforderungen, indem wir uns am Markt klar positionieren, Anregungen von unseren Endkundinnen in die laufenden Entwicklungen von Geräten aufnehmen, unsere Zusammenarbeit mit Fachpartnern so einfach wie möglich gestalten und uns grundsätzlich agil aufstellen.

V-ZUG ist Nummer eins bei Haushaltsgeräten in der Schweiz? Wo kann das Unternehmen hier noch wachsen?

Wir sind felsenfest davon überzeugt, dass wir trotz unserer Marktführerschaft in der Schweiz noch viele weitere Kundinnen und Kunden von unseren Geräten überzeugen können. Wir lancieren in den nächsten 24 Monaten Geräte und Dienstleistungen, welche den Bedürfnissen vieler sehr gut entsprechen.

Was verbindet Sie mit Kilchberg?

Unsere drei Kinder gehen hier in Kilchberg zur Schule, und meine Frau beteiligt sich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen. Ich mache im Rahmen meiner zeitlichen **Fortsetzung auf nächster Seite**



Verfügbarkeit bei gesellschaftlichen Anlässen in der Gemeinde ebenfalls mit. Uns gefällt es hier sehr gut. All das trägt dazu bei, dass wir uns in Kilchberg gut eingelebt haben.

Als eines Ihrer Hobbies haben Sie «Kulinarik» genannt. Mit welchem Essen kann Ihnen Ihre Frau beim nächsten Geburtstag die grösste Freude machen?

Da wechseln wir uns ab... allerdings ist's etwas unausgeglichen. Meine Frau ist eine ausgezeichnete Köchin, sie kocht mehr als ich. Richtig gut schmecken mir ihre Parmigiana, ihre gedämpfte Dorade mit Frühlings-

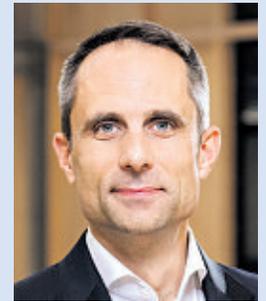
zwiebeln an einer Sojasauce sowie ganz aktuell Rehschnitzel an Pilzrahmsauce mit Knöpfli und Rotkraut. Ich koche sehr gerne klassische französische Küche und das Boeuf Bourguignonne wird auch tatsächlich aufgegessen!

Interview: Robin Ziltener

**Männertreff,
Freitag, 17. November 2023,
ref. Kirchgemeindehaus.
18.30 Uhr: Apéro mit
anschliessendem Nachtessen,
ca. 20.00 Uhr: Referat.
Anmeldung bis 13. November
über www.refkilch.ch/ anmeldung
oder Tel. 044 715 56 51.
Kostenbeitrag: 30 Franken**

Zum Referenten

Peter Spirig ist Bauingenieur ETH und hat am INSEAD in Fontainebleau einen MBA erworben. Seit September 2020 leitet er als CEO die V-ZUG-Gruppe. Vor seiner Tätigkeit bei V-ZUG hat er als Mitglied der Konzernleitung der Arbonia AG die Division Türen (Hauptmärkte Deutschland, Schweiz, Ostmitteleuropa) geleitet. Von 2009 bis 2016 war Peter Spirig für die Asien-Aktivitäten der Franke Gruppe verantwortlich und davor sieben Jahre für Holcim in Asien tätig. Peter Spirig ist verheiratet mit Doris und hat drei Töchter. Die Familie Spirig wohnt seit sieben Jahren in Kilchberg. Seine Hobbies sind sportliche Betätigungen je nach Saison, Kulinarik sowie Geschichte in allen Formen.



Peter Spirig

Männertreff

Neu für jedes Alter

Ab sofort nennt sich der «Männertreff 50+» nur noch «Männertreff» und richtet sich an Männer aller Altersklassen. Was ist der Grund für diese Änderung?

Die Idee bei der Gründung des Männertreff 50+ war, Senioren, die nach der Pensionierung meist nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen, die Möglichkeit zu geben, weiterhin aktiv zu bleiben und mit Gleichgesinnten zusammen zu sein. Hierfür wurde ein Mittel gesucht, bei dem zusammen gegessen und diskutiert werden konnte. Dass die ökumenische Veranstaltung seit fünfzehn Jahren existiert, zeigt, dass der Männertreff einem Bedürfnis entspricht. Nach der Pandemie gingen die Teilnehmerzahlen jedoch zurück.

Annäherung an den Freitag-Frauen-Apéro

«Wir haben eine Öffnung für alle Altersgruppen beschlossen, um diesem Rückgang entgegenzutreten und es auch für die Kochteams lohnenswert zu machen, ein Drei-Gänge-Menü bereitzustellen», sagt Rolf Jäckle, kath. Kirchenpflege-Präsident und seit vielen Jahren einer der Verantwortlichen für die



Die Kochteams freuen sich, auch im 2024 wieder schmackhafte Drei-Gänge-Menüs auf den Tisch zu zaubern.

Veranstaltung. Dies sei gleichzeitig eine Annäherung an den Freitag-Frauen-Apéro, der keine Alterslimite kenne.

Generationsübergreifende Themen

Neben einem grösseren Publikumskreis erhofft man sich künftig auch Referatsthemen, die jüngere Teilnehmer interessieren. Als Beispiel führt Joachim Bertsch, Verantwortlicher Kirchenpfleger bei der Reformierten Kirche, den Winzer Jonas Ettlín an, der als Referent 2024 auf dem Programm steht. Er werde zu jedem Menügang einen speziellen Wein kredenzen und man könne ihn als innovativen «Start-up»-Unternehmer bezeichnen.

Blick in die Zukunft

«Uns ist daran gelegen, das Miteinander zu pflegen, unabhängig von der Konfession», meint Rolf Jäckle. Es solle sich um gesellige Anlässe mit informativen Referaten handeln. Ihm werde es auch weiterhin grossen Spass machen, an der Verwirklichung des Männertreffs mitzuarbeiten. Auch Joachim Bertsch betont die Wichtigkeit der Ökumene und dass beide Kirchen «an einem Strang ziehen». Und der Männertreff umfasse weitaus mehr, als die Kirchen im Dorf. Er habe Teilnehmer befragt, und viele würden sich an den Vorträgen und den spannenden, aber durchaus auch bewegenden Themen sowie den exzellenten Kochkünsten

der Kochgruppen begeistern. Zusätzlich habe er auch die Meinung gehört: «Unser Männertreff ist auch deshalb so gut besucht, weil es in Kilchberg keine eigentliche Stammtisch gibt, wo wir uns treffen können.» Der Anlass sei also auch «der grösste Stammtisch in Kilchberg» und lebe durch das Publikum, die Kochgruppen, Referenten wie auch die vielen weiteren Helfenden. Er danke an dieser Stelle allen Beteiligten und freue sich auf künftige Veranstaltungen.

Robin Ziltener

Referenten 2024

- Jonas Ettlín von «Wine by JET» mit Weinverkostung (ausnahmsweise Erhöhung des Unkostenbeitrags, da es zu jedem Gang einen speziellen Wein gibt)
- Hans Ulrich Meier zum Thema «Strafvollzug im Wandel der Zeit»
- Peter Regli, ehemaliger Leiter des «Bundesnachrichtendienstes»
- Der CEO von Swisscard AECS zum Thema «Technologien in der Finanzindustrie»

Adventsprogramm 2023

Auch in diesem Jahr erwartet Sie wieder ein einladendes Adventsprogramm.

Abendfeier «Vorglühen». An vier Abenden singen die Teilnehmenden mit Pfarrer Stefan Schori Lieder aus Taizé und geben einander das Friedenslicht weiter. Im Anschluss Glühwein (siehe zusätzliche Infos).

**Jeweils dienstags, 19.30 Uhr, ref. Kirche:
28.11./5.12./12.12./19.12.23**



Ökum. Seniorinnen- und Seniorinnachmittag mit Adventsliedern, Geschichten und einem «gluschtigen» Zvieri. Anmeldung über www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51.

Dienstag, 5. Dezember, 14.30 Uhr, ref. KGH

Adventskonzert der Kantorei Kilchberg mit Werken von Jan Dismas Zelenka. Mit dem Kammerensemble Kilchberg unter der Leitung von Maria Tokac (siehe zusätzliche Infos).

Sonntag, 10. Dezember, 17.00 Uhr, ref. Kirche, Freier Eintritt mit Kollekte



Krippenspiel «Jede Mänsch zellt» unter der Leitung von Rahel Preiss und Sibylle Forrer. Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen zu Glühwein, Guetzli und Raclette im Tannenwald auf der Piazza (siehe zusätzliche Infos).

Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr, ref. Kirche, Freier Eintritt mit Kollekte

Familienweihnachten mit Pfarrerin Sibylle Forrer, Weihnachtsgeschichte und Guetzli zum Mitnehmen.

Sonntag, 24. Dezember, 16.00 Uhr, ref. Kirche

Die Heiligabend-Feier mit gemeinsamem Nachtessen für alle im Kirchgemeindehaus. Anmeldung über www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51. Mit Sozialdiakonin Caroline Matter, Urs und Edith Nägeli.

Sonntag, 24. Dezember, 19.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

Christnacht-Feier mit Pfarrer Stefan Schori in der Kirche. Feier mit Musik, Stille, Lesung und dem Friedenslicht.

Sonntag, 24. Dezember, 22.00 Uhr, ref. Kirche

Herausgepickt Advent



Einstimmung auf den Advent mit der Abendfeier «Vorglühen»

Advent ist «Vorglühen»

Bei «Vorglühen» denken die einen an Dieselmotoren, die zweiten an Glasbearbeitung und die dritten an den Alkoholpegel, bevor man an eine Party geht. Auf jeden Fall heisst es, etwas vorzubereiten, bereit werden für das, was kommt. Advent ist «Vorglühen». Wie wäre es, wenn die Adventszeit nicht nur an einem vorbeirauschen würde, sondern ich sie bewusster erleben und mich auf Weihnachten einstimmen könnte? Man kann: An vier Abenden singen wir Lieder aus Taizé, geniessen Stille, brin-

gen in Worten vor Gott, was uns bewegt und geben einander das Friedenslicht weiter. Eine halbe Stunde schlichte Abendfeier in der Kirche und danach ein Glas Glühwein im Tannenwald beim Kirchgemeindehaus.

Pfarrer Stefan Schori

Jeweils dienstags um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Kilchberg: 28. Nov. (Glühwein vor der Kirche statt im Tannenwald) 5. Dez./12. Dez./19. Dez. 2023



Zauberhafte Stimmung im Tannenwald auf der Piazza

Tannenwald auf der Piazza

In der Adventszeit steht auf der Piazza an der Stockenstrasse 150 ein schöner Tannenwald, den unsere Siegristin Liliane Kägi gestaltet. Während der Öffnungszeiten von 8 bis 17 Uhr können Sie diesen gerne besichtigen. Sie haben ausserdem an diversen Anlässen die Möglichkeit, Zeit in unserem Tannenwald zu verbringen, wie am Taufgottesdienst vom 3. Dezember zum Kirchenkaffee, zur Eröffnung des Adventfensters (Datum wird noch bekanntgegeben), beim Krippen-

spiel vom 17. Dezember und bei der Abendfeier «Vorglühen» vom 5.12./12.12. und 19.12.23 (am 28.11. noch nicht).

Ab dem 20. Dezember 2023 wird der Tannenwald abgebaut. Würden Sie sich freuen über einen Christbaum? Dann melden Sie sich bei: caroline.matter@refkilch.ch. Ab dem 20.12. gibt es die Möglichkeit, nach Voranmeldung einen Christbaum abzuholen!

*Caroline Matter, Sozialdiakonin
Alters- und Freiwilligenarbeit*

Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl und Club4

Am 24. September durfte ich mit Ihnen und Ihrem Kind Gottesdienst feiern und selber das Abendmahl zu mir nehmen. Das war für mich ein besonderes Erlebnis. Vielen lieben Dank an alle, die mitgemacht und uns tatkräftig unterstützt haben oder einfach da waren und mit uns feierten! Die Schwingungen nahm ich in mir auf, und sie begleiten mich bis heute. Ihr habt tolle Kinder und eine wundervolle, besondere Gemeinschaft! Ich habe

schon an ganz vielen unterschiedlichen Orten unterrichtet, aber so etwas habe ich noch nirgends gefunden. Ihr dürft euch wirklich glücklich schätzen! Danke auch für die schönen Predigtworte, den Abendmahl-Kelch-Workshop, die tolle Live-Musik und den feinen Zmittag – einfach für alles. Liebe Kinder, ihr habt es auch super gemacht! Ich freue mich auf die nächste Begegnung mit euch!

Zsafia Frei, Katechetin



Eine begeisterte Zsafia Frei (ganz links) war hingerissen vom Ernte-Dank-Gottesdienst in der ref. Kirche.

Bekanntmachung

Pfarrbestätigungswahlen 2024

Die Kirchenpflege beschliesst:

- Den Stimmberechtigten der Kirchgemeinde wird zur Bestätigung für die Amtsdauer 2024-2028 vorgeschlagen:
Pfarrerin Sibylle Forrer, 100 Stellenprozente
- Gemäss § 13 Abs. 3 des Kirchengesetzes können mindestens 100 Stimmberechtigte der Kirchgemeinde schriftlich die Wahl an der Urne verlangen. Die Unterschriften sind der Kirchenpflege, Stockenstrasse 150, 8802 Kilchberg binnen 30 Tagen seit der amtlichen Veröffentlichung dieses Beschlusses einzureichen. Wird binnen dieser Frist keine Urnenwahl verlangt, so wird die Kirchenpflege die Pfarrerin als in stiller Wahl gewählt erklären.
- Die stille Wahl und die Wahl an der Urne erfolgen unter dem Vorbehalt einer Änderung der massgebenden gesetzlichen Bestimmungen sowie der Amtspflichten der gewählten Pfarrerinnen und Pfarrer in örtlicher und inhaltlicher Hinsicht während der Amtsdauer.
- Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege, Dr. Max Walter, Bickelstrasse 3, 8942 Oberrieden, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen.
- Mitteilung an die Gemeinde Kilchberg, an die Bezirkskirchenpflege sowie an den Kirchenrat.
- Amtliche Publikation auf der Website der Kirchgemeinde am 8. November 2023

Kilchberg, 8. November 2023
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege
Marc Faistauer, Präsident

Royal Telephone

Am 11. und 18. November präsentiert der Gospelchor Kilchberg unter der Leitung von Allegra Zumsteg ein neues Programm. Herzliche Einladung in die reformierte Kirche!

Der Titel ist keine Anspielung auf Englands König Charles' Telefon, mit dem er seine royalen Anrufe zu erledigen pflegt, sondern so lautet das Motto der diesjährigen Konzerte des Gospelchors Kilchberg. Der Titelsong meint hier die Verbindung zwischen Himmel und Erde. Die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Allegra Zumsteg werden diesen fröhlichen Song voller Begeisterung singen. Lassen Sie sich mitreissen und geniessen Sie ein abwechslungsreiches Programm aus

 Gospelchor Kilchberg



vertrauten und neuen Gospels und Spirituals. Wir freuen uns auf Sie!

Gospelkonzert,
Sa, 11. und Sa, 18. Nov,
19.00 Uhr, ref. Kirche Kilchberg,
Türöffnung: 18.30 Uhr.
Sitzplatzreservation unter
www.eventfrog.ch oder
www.gospelchor-kilchberg.ch.
Freier Eintritt mit Kollekte

Adventskonzert der Kantorei Kilchberg

Unter dem Titel «Barocke Weihnachten» führt die Kantorei Kilchberg am Sonntag, 10. Dezember, Werke von Jan Dismas Zelenka auf.

Zelenka war ein grosser böhmischer Komponist der späteren Barockzeit, dessen Schöpfungen auf einer hochmodernen Kompositionstechnik beruhen. Seine Kompositionen sind sehr einfallsreich und zeigen einen eigenen Stil. Im Gegensatz zu seinem kongenialen, nur wenige Jahre jüngeren Zeitgenossen Johann Sebastian Bach, der bis heute alles überstrahlt, wurden die Schönheiten der Werke von Zelenka erst in jüngerer Zeit wieder erkannt und auch entsprechend gewürdigt. Dass die beiden Musiker voneinander wussten, ist angesichts der geographischen Nähe ihrer Wirkungskreise anzunehmen, ein persönlicher Kontakt ist aber historisch nicht belegt.

Die Kantorei Kilchberg – unter der Leitung von Maria Tokac – freut sich darauf, neben dem

«Magnificat in D», ZWV 189 und dem «Gloria», ZWV 30 weitere Werke aus dem Schaffen von Jan Zelenka zusammen mit einem kleinen Orchester und Max Sonnenleitner an der Orgel vorzutragen.

Für die Kantorei Kilchberg:
Ueli Schenk

Adventskonzert,
So, 10. Dez, ref. Kirche,
Türöffnung: 16.00 Uhr,
Konzertbeginn: 17.00 Uhr,
Eintritt frei – Kollekte

 **Kantorei**
Kilchberg



«Barocke Weihnachten» mit der Kantorei Kilchberg am 10. Dezember

Was wächst denn da?

Kolumne von Aaron Hürlimann

Auf dem Festplatz Breitloo thront eine wunderschöne Linde. Lindenbäume können bis zu 40 Meter hoch und sagenhafte 1000 Jahre alt werden. Die vielen schönen herzförmigen Blätter bilden im Sommer einen angenehmen Schattenplatz inmitten von Parkanlagen. Die weisslich gelben Blüten verbreiten im Juni/Juli einen angenehmen Duft. Auch Bienen folgen gerne dem unwiderstehlichen Lindenduft und stellen den beliebten Honig her. Aus den getrockneten



Aaron Hürlimann, Kirchenpfleger «Kommunikation, Entwicklungshilfe und Nachhaltigkeit»

Blüten wird gerne Tee gewonnen, der bei grippalen Infekten schweisstreibend, schleimlösend und krampfstillend wirkt. Lindenholz ist weich und eignet sich daher kaum zum Bauen oder als Brennholz. Jedoch als Schnitzholz ist es vortrefflich. Die Linden findet man in vielen Städten und Dörfern an zentraler Lage. Denn die Linde symbolisiert gemeinschaftliches Leben. Unter ihnen wurden früher Trauungen gefeiert, wichtige Nachrichten verkündet, Informationen ausgetauscht, aber auch Menschen hingerichtet. Die Linde



Die Linde – Symbol für gemeinschaftliches Leben

gilt auch als Liebesbaum und sie soll für schöne Momente der Zweisamkeit besonders geeignet sein. Wegen des Klimawandels leidet die einheimische Linde unter der Hitze und wird nicht mehr als typischer Strassenbaum empfohlen.

Pflanzen in Kilchberg



Die Reformierte Kirchgemeinde strebt das Umweltzertifikat «Grüner Güggel» an, was auch mit einem neuen Blick auf unsere natürlichen Ressourcen verbunden ist. Kirchenpfleger Aaron Hürlimann, Betriebswirt, Kundengärtner und zuständig für den Bereich «Nachhaltigkeit» innerhalb der Kirchgemeinde wird in den folgenden Ausgaben je eine Pflanze vorstellen, die in Kilchberg wächst. Heute «Die Linde» (Tilia).

Obst- und Beerengruppe mitgestalten?



In der Obst- und Beerengruppe können Sie Ihre eigenen Ideen einbringen.

Im Rahmen der Ideensammlung zur Biodiversität der Kommission für Nachhaltigkeit entstand die Idee, auf der Blumenwiese westlich des Kirchgemeindehauses die bestehenden Obstbäume zu ergänzen, eine Spalierwand einzurichten und allenfalls Beerensträucher zu pflanzen. Die Umsetzung soll durch Mitglieder der Kirchgemeinde und nicht durch

Gärtner erfolgen. So entstand die Idee, eine Obst und Beerengruppe zu gründen.

Sind Sie daran interessiert, Teil dieser Gruppe zu werden? Sich an Auswahl der Arten/Sorten, Pflanzung, Betreuung, Ernte und Verwertung zu beteiligen? Dann melden Sie sich über info@ref-kilch.ch oder Tel. 044 715 56 51.

BASTELECKE
Herbstmännchen
von Christian Badel

Um Herbstfiguren zu basteln, brauchst du nicht viel: Kastanien, Eicheln, Stöckchen, schwarzer Filzstift, Kleber und ein paar Zahnstocher. Ein kleiner Bohrer erleichtert dir die Arbeit.

1. Decke dich bei einem Herbst-Spaziergang mit Bastelmaterial ein. Kastanien, Eicheln, Hagebutten, Kastanienschalen und kleine Äste eignen sich dazu.
2. Am besten geht es, wenn du die Löcher mit einem kleinen Bohrer vorbohrst. In eine große Kastanie wird ein Zahnstocher gesteckt. Darauf befestigst du dann den Eichelkopf.
3. Mit dem Filzstift malst du dem Herbstmännchen noch ein Gesicht an.
4. Als Arme und Beine bekommt der Kerl wiederum Zahnstocher oder Stöckchen, und als Füße kannst du ihm halbierte Eicheln anstecken.

© www.kikifax.com

Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch

Veranstaltungen

☰ Veranstaltungen mit Konsumation. Anmeldung notwendig.

Für alle Veranstaltungen, die mit Anmeldung verbunden sind, können Sie sich hier anmelden: www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51 (Verwaltung)



Gottesdienste

12. November, Sonntag

Gottesdienst mit Taufen
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfr Stefan Schori und Taufapéro im KGH

19. November, Sonntag

Taizé-Gottesdienst
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn Sibylle Forrer

26. November, Sonntag

**Gottesdienst
Ewigkeitssonntag**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfr Stefan Schori,
Pfrn Sibylle Forrer und
Chilekafi im KGH

3. Dezember, Sonntag

Gottesdienst mit Taufen
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn Sibylle Forrer, Chinderhüeti und Taufapéro im KGH

10. Dezember, Sonntag

**Gottesdienst zur Pensionierung
von Renate Hauser**
10.00 Uhr, Seespital
Mit Pfrn Renate Hauser und
Praxedis Hug (Harfe)

Kultur und Musik

Chorproben

Kantorei Kilchberg:
Mi, 19.30–21.30 Uhr

Gospelchor:
Do, 18.30–20.30 Uhr

Kinderchor:
Mi, 17.00–18.00 Uhr
Alle Chöre proben im ref. KGH.
Keine Proben während der
Schulferien

11. November, Samstag

Konzert Gospelchor
19.00 Uhr, ref. Kirche
Freier Eintritt mit Kollekte

15. November, Mittwoch

Musik und Stille
18.15 Uhr, ref. Kirche
Mit Organist Max Sonnleitner

18. November, Samstag

Konzert Gospelchor
19.00 Uhr, ref. Kirche
Freier Eintritt mit Kollekte

10. Dezember, Sonntag

**Adventskonzert
Kantorei Kilchberg**
17.00 Uhr, ref. Kirche
Werke von Jan Dismas Zelenka.
Freier Eintritt mit Kollekte

11. Dezember, Montag

Offenes Singen
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Mariann Thöni

13. Dezember, Mittwoch

Musik und Stille
18.15 Uhr, ref. Kirche
Mit Organist Max Sonnleitner

Erwachsenenbildung und Spiritualität

9. November, Donnerstag

**Ökumenische
Morgenbesinnung**
9.30 Uhr, ref. Kirche
Mit der ökum. Frauengruppe

9. November, Donnerstag

Schweigen auf dem Berg
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Stefan Schori

21. November, Dienstag

Schweigen auf dem Berg
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Linda Deiss Burger

28. November, Dienstag

Abendfeier «Vorglühen»
19.30 Uhr, ref. Kirche
Mit Stefan Schori

5. Dezember, Dienstag

Abendfeier «Vorglühen»
19.30 Uhr, ref. Kirche
Mit Stefan Schori

7. Dezember, Donnerstag

Schweigen auf dem Berg
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Stefan Schori

12. Dezember, Dienstag

Schweigen auf dem Berg
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Linda Deiss Burger

12. Dezember, Dienstag

Abendfeier «Vorglühen»
19.30 Uhr, ref. Kirche
Mit Stefan Schori

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler

18. November, Samstag

Chinderchile
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Sibylle Forrer und Znüni
im KGH

22. November, Mittwoch

JuKi-Filmabend
19.00 Uhr, ref. KGH
Mit Sibylle Forrer.
Getränke und Popcorn

Seniorinnen & Senioren

5. Dezember, Dienstag

Seniorenadvent
14.30 Uhr, ref. KGH
Ökumenische Seniorenfeier.
Anmeldung erforderlich

Veranstaltungen

Der «Mittagstisch für alle» findet regelmässig mittwochs um 12.00 bis 13.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus statt. (ausser in den Schulferien) Mit Anmeldung über www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51 ☰

9. November, Donnerstag

Singen in den Heimen
14.30 Uhr, Emilienheim
Mit Alice Wiederkehr und
Caroline Matter.
Anmeldung erforderlich



Freitagsvesper

«Orgel und Wort»

Die Ursprünge der evangelischen Kirchenmusik Pfarrer Ralph Müller und Christian Scheifele, Orgel

**10. November, 18.30 Uhr
Reformierte Kirche
Rüsliikon**

16. November, Donnerstag

Zäme lisme
14.00 Uhr, ref. KGH
Mit Annemarie Wagner

17. November, Freitag

Männertreff 50
18.30 Uhr: Apéro, 20.00 Uhr:
Referat, ref. KGH.
Mit Peter Spirig, CEO von
V-Zug. Anmeldung erforderlich.
Neu: altersunabhängig für alle
Männer

27. November, Montag

Kirchgemeindeversammlung
20.00 Uhr, ref. KGH

4. Dezember, Montag

Zäme spiele
14.30 Uhr, ref. KGH
Mit Marianna und Arnold Zuber

Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag–Freitag
9–12 Uhr

Pfarrpersonen:
Sibylle Forrer
Tel. 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch

Stefan Schori
Tel. 077 527 87 25
stefan.schori@refkilch.ch

Sozialdiakonie Seniorinnen
und Senioren:

Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch

Sozialdiakonie Kinder, Jugend
und Familie:

Rahel Preiss
Telefon 044 715 56 61
rahel.preiss@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg
Redaktion:
Robin Ziltener
info@refkilch.ch

Wir informieren wieder:
24.11.2023 im reformiert.lokal
13.12.2023 im Gemeindeblatt

Fotos:
Zur Verfügung gestellt,
wenn nicht anders vermerkt.

Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch



RÖMISCHE KATHOLISCHE PFARREI
ST. ELISABETH KILCHBERG

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG der römisch-katholischen Kirchengemeinde Kilchberg

Sonntag, 10. Dezember 2023, 11.15 Uhr (nach dem Gottesdienst)
Pfarreisaal, Schützenmattstrasse 25, 8802 Kilchberg

Traktanden

1. Genehmigung Verpflichtungskredit Instandstellung Wasserleitungen in der Kirche
2. Genehmigung Verpflichtungskredit Instandstellung Kirchturm
3. Genehmigung des Voranschlags 2024 und Festsetzung des Steuerfuss für das Jahr 2024
4. Information über Spendenprojekt 2024
5. Beantwortung von allfälligen Anfragen
6. Informationen: Kirchenpflege, Seelsorge, Pfarreirat, Stiftung, Synode
7. Wünsche und Anregungen

Die Unterlagen mit den Anträgen der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission liegen ab 4. November 2023 im Sekretariat zur Einsicht auf oder sind auf der Website abrufbar.

Anfragen von allgemeinem Interesse sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchengemeindeversammlung der Kirchenpflege schriftlich einzureichen.

Stimm- und wahlberechtigt sind alle in der Gemeinde Kilchberg/ZH wohnenden römisch-katholischen Einwohner, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Pfarreiangehörige, die nicht stimmberechtigt sind, sind ebenfalls freundlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Kirchenpflege

30. Oktober 2023

Kirchenpflege
Schützenmattstrasse 25
8802 Kilchberg

Telefon 044 716 10 90

info@st-elisabeth-kilchberg.ch
www.st-elisabeth-kilchberg.ch



Miniausflug Trauffer Manufaktur

Der zweite Miniausflug in diesem Jahr führte uns in die Trauffer Erlebniswelt nach Brienz. Schon früh morgens mussten wir uns besammeln, da der erste Termin bereits um 9 Uhr auf dem Programm stand. Im grossen Trauffer-Komplex (Erlebniswelt & Hotel) angekommen, begann der gebuchte Holzschnitz-Kurs. Aus einem Kuh-Rohling durften wir unsere eigene Kuh selbst fertig schnitzen und in rot oder schwarz bemalen. Natürlich durften die Augen, der Schwanz und die Hörner nicht fehlen. Ein Glöcklein mit Band in Edelweissmotiv vervollständigte die Kuh.

Nach einer Erfrischung im Café, führte uns der Weg ins Erlebnismuseum. Die Geschichten von Trauffer (der Holzschnitzwerkstadt und dem Musiker) waren interessant und kurzweilig. Draussen konnten wir grosse Holzschnitzfiguren betrachten und uns auf dem Spielplatz erholen. Nach einem reichlichen Mittagessen ging es schon wieder zurück, jeder mit einer eigenen Kuh im Gepäck. Dies war ein weiterer cooler Ausflug, verbunden mit einer Schweizer Traditionsfirma.

Für die Mini-Gruppe,
Tobias Gschwind

☞ **Sonntag, 12. November**
10.00 Eucharistiefeier mit Chinderchile zum Thema «Hl. Elisabeth»

☞ **Freitag, 17. November**
18.30 Männertreff ref. Kirchengemeindehaus

☞ **Samstag, 18. November**
17.00 Eucharistiefeier

☞ **Sonntag, 19. November**
10.00 Eucharistiefeier zum Patrozinium, L. Delibes «Messe brève», R. Jones «Laudate Dominum»; **Franziskus-Chor Wollishofen, Leitung:** Felix Ketterer, anschliessend Mittagessen, **Anmeldung via Homepage oder telefonisch bis zum 15.11.**

☞ **Mittwoch, 22. November**
10.30 Eucharistiefeier Altersheim Hochweid
14.30 Kafi Kunterbunt, Saal

☞ **Samstag, 25. November**
Chlausmärt
17.00 Eucharistiefeier

☞ **Sonntag, 26. November**
10.00 Eucharistiefeier

☞ **Freitag, 1. Dezember**
09.00 Eucharistiefeier Herz-Jesu-Freitag

☞ **Samstag, 2. Dezember**
17.00 Santa Messa

☞ **Sonntag, 3. Dezember**
10.00 Eucharistiefeier

☞ **Dienstag, 5. Dezember**
14.30 Seniorennachmittag, ref. Kirchengemeindehaus

☞ **Mittwoch, 6. Dezember**
06.00 Rorate-Gottesdienst
anschl. Zmorge
17.00 Weihnachtsfeier Altersheim Hochweid

☞ **Donnerstag, 7. Dezember**
11.30 Suppenzmittag im Saal, **Anmeldung bitte bis zum 5.12.**

☞ **Freitag, 8. Dezember**
19.00 Eucharistiefeier, Marienmesse

☞ **Samstag, 9. Dezember**
17.00 Eucharistiefeier

☞ **Sonntag, 10. Dezember**
10.00 Eucharistiefeier anschl. Kirchengemeindeversammlung im Saal



Agenda

☞ **Mittwoch, 8. November**
10.30 Eucharistiefeier Altersheim Hochweid

☞ **Donnerstag, 9. November**
09.30 ökumenische Morgenbesinnung, ref. Kirche

☞ **Samstag, 11. November**
17.00 Eucharistiefeier

Rückblick: Herbstliche Träumereien im Konzert vom 22. Oktober 2023

«Unsere liebsten Träume teilen wir nur mit Menschen, die uns nahestehen, begleiten, unterstützen oder inspirieren» berührten als Liedtext im Herbstkonzert. Das ukrainische Trio verstand es, mit Volksweisen, Songs, Licht und Projektion die Anwesenden für eine Stunde mit verschiedensten Klängen zu begeistern. Eindrücklich auch, wie die Filmsequenzen die Musik umrahmten und zu einem wunderbaren Erlebnis werden ließ.

Die **Sängerin Olha** übersetzte verschiedene ukrainischen Texte ins Deutsche, damit alle teilhaben und mitträumen konnten: **«Lassen Sie unsere Träume wahr werden!»**

Danke, ihr lieben Musizierenden, für den gelungenen Konzertabend. Das Publikum hat seine Begeisterung mit grossem Applaus ausgedrückt.

Das nächste Konzert findet traditionell am Stephanstag, 26.12.2023, um 17 Uhr statt.

So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90, Sekretariat Di-Fr, 8.15-12.15 Uhr
www.st-elisabeth-kilchberg.ch; sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch; info@st-elisabeth-kilchberg.ch
Über das weitere Pfarreleben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.

Kilchberg – Bundesplatz

Mystisches Rendez-vous in Bern

Der Kilchbergerin **Brigitte Roux**, mit ihrem **Starlight Events Team**, gelingt einmal mehr ein gigantisches Lichtspiel, das bis Ende November 2023 täglich vor dem Bundeshaus in Bern aufgeführt wird.

Christian P. Somogyi

Nachdem im vergangenen Jahr das Thema **Ozean** die Menschen begeisterte, wird dieses Jahr unter dem Stichwort **«Mystic»** das verborgene

Leben und Treiben im Wald auf die Frontseite des Bundeshauses projiziert. Bereits der Premierenabend zog rund 16'000 Schaulustige auf den Bundesplatz und namhafte Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft gaben sich am Premieren-Empfang im Hotel Bellevue Palace die Ehre. In ihren Eröffnungsreden hoben der Berner Stadtpräsident **Alec von Graffenried**, Nationalrätin **Flavia Wasserfallen**, als Vertreterin des Nationalrates, und der Stadtberner

Sicherheitsdirektor **Reto Nause**, die touristische und wirtschaftliche Bedeutung hervor, welche das **Rendez-vous Bundesplatz** für die Stadt Bern bekommen hat. In den vergangenen 12 Jahren gelang es dem **Starlight Events Team** immer wieder aktuelle Themen in beeindruckenden Lichtshows darzustellen. Wer diese grosse Leistung für die künstlerische Gestaltung und technische Erarbeitung des jährlichen Lichtspektakels nur einigermaßen einschätzen kann, ver-

steht, warum die Initiantin **Brigitte Roux** am Eröffnungsabend in Bern ungekrönter Star dieses Events war.

Das Lichtspektakel findet jeden Abend bis 25. November um 19, 20 und 21 Uhr statt.

Alle Detailinformationen unter www.rendezvousbundesplatz.ch



Brigitte Roux: «Ich war am Eröffnungsabend vom Ansturm überwältigt. Wir hatten an einer Premiere noch nie so viel Publikum.» Bilder: Christian P. Somogyi



Die Bilder werden mit passender Musik untermalt.



Der Premierenabend zog rund 16'000 Schaulustige auf den Bundesplatz.



Die lebendigen Bilder verwandeln das Bundeshaus in einen mystischen Zaubwald.

MEDIZIN Gesundheit



NATÜRLICHE HEILANWENDUNGEN UND ENERGIEMASSAGEN

Gegen Rückenschmerzen, Verspannungen, Schlafstörungen, zum Stressabbau und für Ihre mentale Gesundheit.

Termine sind zu flexiblen Zeiten und auch als Hausbesuche möglich.

TIBETAN HEALING MASSAGE

By Anette Nyingje Hildebrandt
Alte Landstrasse 30, 8802 Kilchberg
Telefon +41 79 413 58 34

Fusspflegestudio

Elisabeth Näf

dipl. Fusspflegerin



043 377 52 59

Weinbergstrasse 14
8802 Kilchberg

Fusspflege

«Bali Feet»

Klassische Maniküre

www.aufwolkengehen.ch

Termin nach Vereinbarung

Am 3. November 2023 öffnete Julia Stecher das Personaltraining Kilchberg by Synerys.

Top-Techno Gym-Geräte, iPersonal Training mit erfahrenen Trainern. Yuliya Stecher, Fitnessqueen mit Titeln und 119K Instagram-Followern, bietet das beste Training.

Ballettunterricht von einer Prima Ballerina, ukrainische Sportmasseurin vor Ort. Geniessen Sie leckeren Kaffee an der Onyx-Bar.

Besuchen Sie uns in Kilchberg mit Parkplatz, Bus und Bahnanschluss. Willkommen!

www.synerys.com

Leseverein Kilchberg

Eine Begegnung voller Sehnsucht

Am dritten Abend der Leseverein-Saison 2023/2024 erwartet uns ein grosser Name der Weltliteratur: Fernando Pessoa. Mit ihm tauchen wir ein in einen Dialog von Poesie und Musik.

Die Portugiesen sind geradezu stolz auf dieses Wort: **Saudade**. Dieses unübersetzbare Wort, in dem so vieles anklingt – Wehmut, Schmerz, ja Weltschmerz, Heimweh und Melancholie steht für unstillbare Sehnsucht nach etwas Verlorenem. Saudade ist auch eine Grundstimmung in der Poesie von **Fernando Pessoa** (1888–1935), der zu den grossen Dichtern Portugals gehört und als solcher zu den bedeutendsten Stimmen des 20. Jahrhunderts. Seine Sehnsucht richtet ihren Blick auf vieles, je nach dem, unter welchem Namen und mit welcher Identität Pessoa schreibt. Denn das ist seine Spezialität: Pessoa erfindet Autoren mit fiktiven Biografien, verwendet also verschiedene Heteronyme wie **Alberto Caeiro**, **Ricardo Reis** oder **Álvaro de Campos**. Ihnen allen gibt der Dichter eine eigene Lebensgeschichte, sogar ein eigenes Horoskop, aber vor allem lässt er sie in obsessiver Weise über ihre Sehnsucht nach dem Anderen, dem Unerreichbaren, dem Nicht-Ich

Donnerstag, 16. November 2023, 19.30 Uhr.
Sanatorium Kilchberg, E-Saal. Bus 161 bis «Sanatorium»

sprechen. «Ich vervielfachte mich, um mich zu fühlen», sagt «er», sagt Álvaro de Campos im grossen Gedicht «**Passagem das horas**» / «**Stundenzug**» von 1916.

Im Dialog mit Musik

Wiederkehrende Themen im Werk Pessoa sind: die verlorene Kindheit (die es nie gegeben hat), die vollkommene Liebe (gerade weil sie unerreichbar ist), Lissabon (als literarische Utopie), das gewöhnliche Leben (aus Sicht eines ganz und gar Ungewöhnlichen), die reine Sinnlichkeit (als Erlösung für den immerzu Denkenden). Pessoa macht die Fiktion einer anderen, besseren Existenz für uns und ganz konkret für die Gäste **des kommenden Leseverein-Abends** erlebbar als etwas, das uns notwendig fehlt und doch durch Poesie in uns Wirklichkeit wird. Im Dialog mit Musik wird seine Saudade vom Denk- zum Klangerlebnis. Viele der (spät-)romantischen Klavierwerke, die nächste Woche zu hören sein werden, hat Fernando Pessoa gekannt, einige waren ihm Inspiration für seine Poesie. Die Mitwirkenden am Pessoa-Abend sind **Philippe Gaspoz** und **Tobias Ballweg**. Philippe Gaspoz ist einer der aufkommenden Pianisten seiner Generation. In eigens entworfenen Konzertformaten macht er klassische Musik im Dialog mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen er-



Fernando Pessoa: «Ich vervielfachte mich, um mich zu fühlen».

zvg.

fahrbar. Tobias Ballweg ist Leitender Psychologe am **Sanatorium Kilchberg**. Sein besonderes Interesse gilt

der Verknüpfung von Psychotherapie mit Philosophie und Literatur.

Vorstand, Leseverein Kilchberg

Violine und Gitarre – ein Streich- und ein Zupfinstrument vereinen sich

Himmlische Klänge – teuflisch gut gespielt

Der Schweizer Geiger Sebastian Bohren und der Gitarrist Aljaž Cvirn haben sich 2020 während dem Corona-Lockdown getroffen, um gemeinsam die Literatur für Violine und Gitarre zu erkunden.

Neben den klassischen Werken für Violine und Gitarre wie den Sonaten von Paganini spielt das Duo eigene Arrangements von virtuosen Violinstücken. So z. B. die «**Teufelstriller-sonate**» von Giuseppe Tartini. Auch das Stück «**Introduction et Rondo Capriccioso**» von Camille Saint-Saëns, die Rumänischen Volkstänze

Das Konzert findet statt am Samstag, 9. Dezember, um 17 Uhr im Gartensaal des C. F. Meyer-Hauses, Alte Landstrasse 170, Kilchberg. Empfohlene Kollekte 30 Franken. Eine Reservation wird empfohlen bei ForumMusik 044 771 69 79 oder info@forummusik.ch.



Mit Sebastian Bohren und Aljaž Cvirn treffen sich zwei spannende und unterschiedliche Musikerpersönlichkeiten zum gegenseitig befruchtenden Zusammenspiel.

zvg.

von Béla Bartók und verschiedene Stücke des legendären Geigers **Fritz Kreislers** haben die beiden Musiker arrangiert. Die Kombination mit Gitarre lässt diese Stücke in neuem Licht erklingen, die Begleitung durch die Gitarre ist sehr transparent und ermöglicht der Geige eine enorme dynamische und farbliche Bandbreite. Zusammen bringen **Aljaž Cvirn** und **Sebastian Bohren** dieses abwechslungsreiche, virtuose Programm nach Kilchberg.

Das perfekte Zusammenspiel der beiden Musiker, unangestrengt und mit grosser Leichtigkeit auf einander eingehend, temperamentvoll und virtuos in der intimen Atmosphäre des Gartensaals – das verspricht eine erlebnisreiche und berührende Musikstunde im Advent. *Mariann Thöni*



WINTER

ADVENT



Kilchberg,
das Tor zur Welt

Bei uns finden Sie stets die aktuellsten Reisemöglichkeiten.

**Einzel- und Gruppenreisen
nach Mass – weltweit!**

Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

Japan Reisen: Informationsabende, **Eintritt gratis**
6.11., 11.12.2023 19.00–21.00 Uhr, Anmeldung erwünscht.

HARRY KOLB AG
LTD
SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36

  www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch 

Lassen Sie sich von uns inspirieren!

 **Stockengut**

**Christbäume &
Weihnachtsgeschenke**

6. BIS 23. DEZEMBER 2023

Montag bis Freitag: 13.30–18 Uhr
Samstag: 10–17 Uhr
(23. Dezember bis 12 Uhr)



STOCKENSTRASSE 88 · KILCHBERG · WWW.STOCKENGUT.CH

Jahreskonzert der Harmonie Kilchberg

Probeweekend in Wildhaus

Am Samstag, 25. und Sonntag, 26. November, finden die beiden Jahreskonzerte der Harmonie Kilchberg im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Mit den zwei verschiedenen Konzertangeboten soll ein möglichst vielfältiges Publikum angesprochen werden.

Das Jahreskonzert wird jeweils mit einer intensiven Probenarbeit ab Ende August vorbereitet. Dazu gehört auch das traditionelle Probeweekend. Ende Oktober hat sich der Musikverein wiederum in **Stump's Alpenrose** in Wildhaus eingerichtet, um gemeinsam am Konzertprogramm zu üben und feilen. Natürlich wurde dabei auch die Kameradschaft gepflegt und am Samstagabend mit einem gemeinsamen Apéro und Nachtessen gestärkt.

The Roaring Twenties

Ende November präsentiert der Musikverein dann dem Publikum das einstudierte Programm und entführt die Konzertbesuchenden in die goldene Zeit der 20er Jahre. Für den **Galaabend am Samstag** sind nur noch ganz wenige Plätze frei – Plätze müssen im Voraus gebucht werden und auch das Abendessen muss vorab bestellt werden.

Weitere Infos unter www.harmonie-kilchberg.ch, auf Instagram oder Facebook



Am Probeweekend wurde nicht nur am musikalischen Programm geübt, sondern auch die Kameradschaft gepflegt. zvg.

Am Sonntagnachmittag ist das Konzert kostenlos und ohne vorgängige Reservation offen – wir empfehlen allen Spontanentscheidenden so mit das Sonntagskonzert. Sandra Hügli, Harmonie Kilchberg

Turnverein Kilchberg

Mit dabei bei Jugend und Sport

Der Turnverein Kilchberg setzt neu auf die Ausbildung seiner Leiterinnen und Leiter durch die nationale Organisation Jugend + Sport. Bereits haben erste Leiterinnen und Leiter Kurse absolviert, weitere sind fürs nächste Jahr angemeldet.

Jugend + Sport (J+S) ist das grösste Schweizer Sportförderungsprogramm und bietet für Kinder und Jugendliche Kurse in rund 85 Sportarten an. Darunter befinden sich zahlreiche Sportarten, die auch in unserem Turnverein Kilchberg angeboten werden, wie natürlich Turnen, aber auch Leichtathletik, Akrobatik, Basketball oder Geräteturnen.

Die Aus- und Weiterbildung von Leiterinnen und Leitern ist eines der wichtigsten Ziele von J+S. Das



Sarina hat soeben den J+S-Leiterkurs im Geräteturnen absolviert und unterrichtet im TV Kilchberg polysportives Geräteturnen. Armando Vignotto

Bundesamt für Sport legt für jede Sportart eigene Ausbildungsstrukturen fest. Es entwickelt auch die erforderlichen Lehr- und Lernmittel. Ein J+S-Coach ist in einem Verein für die Leiterinnen und Leiter direkte Ansprechperson.

J+S-Ausbildung abgeschlossen

Wir gratulieren unseren Leiterinnen und Leitern im TVK die soeben eine J+S-Ausbildung abgeschlossen haben und wünschen Ihnen für Ihre Zeit als J+S-Trainer alles Gute und viel Spass beim Unterrichten mit vielfältigen neuen Ideen. Es sind dies: **Joachim Bertsch**, J+S-Leiter Leichtathletik und J+S-Leiter Allround, **Sophie Steffen**, J+S-Leiterin Leichtathletik, **Armando Vignotto**, J+S-Leiter Turnen und J+S-Leiter Allround und **Sarina Vignotto**, J+S-Leiterin Geräteturnen. e.



20. Podium Junge
Musikerinnen und Musiker
Kilchberg

Besondere Paare
Duo Violine und Gitarre
Sebastian Bohren und Aljaž Cvirn
verzaubern mit Werken von
Tartini (Teufelstrillersonate)
Schubert, Paganini u.a.

Samstag, 9. Dezember 2023
Konzert 17.00 Uhr

Gartensaal im C. F. Meyer-Haus Kilchberg
Empfohlene Kollekte 30.-
Reservation: ForumMusik 044 771 69 79
info@forummusik.ch

MUSIK UND LITERATUR



FERNANDO PESSOA: SAUDADE

Poesie und Musik im Dialog
Rezitation: Tobias Ballweg
Klavier: Philippe Gaspoz

Donnerstag, 16. November 2023
19.30 Uhr
Sanatorium Kilchberg
Alte Landstrasse 70, Kilchberg
Bus 161 bis «Sanatorium»

LESEVEREIN
KILCHBERG

Tickets zu CHF 30.- / 25.- (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt.
Kasse ab 19.00 Uhr. Kein Vorverkauf.
www.leseverein.ch

Immobilien

Zu vermieten in Kilchberg:

Auf Frühjahr 2024 (März/April
oder nach Vereinbarung)

6-Zimmer-Reihen-EFH

(Eckhaus mit Garten) Haustiere erlaubt
Garage oder Abstellplatz vorhanden.

Nähe ÖV, Einkaufszentren, Schulen usw.

Anfragen sind zu richten an:

Lokalinfo AG, Chiffre 168

Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich

WALDE
IMMOBILIEN



Vy Ha
Immobilienberaterin

Wir bringen Mensch und
Immobilie zusammen – seit 1985

Wöchentlicher Newsletter an > 53'000 suchende
Kunden. Familiengeführtes Unternehmen.

Ich berate Sie gerne:
Vy Ha, +41 44 722 61 08

walde.ch

Die faszinierende Welt des Spielens

Kinderaugen sollen leuchten

Ein Schatz traditioneller Kinder-spielzeuge wird vom 16. bis 26. November im Meierhüsli Kilchberg präsentiert. Eine gute Gelegenheit, sich von der Schönheit altvertrauter Spielsachen verzaubern zu lassen.

Christian P. Somogyi

Während Jahren sammelte die Kilchbergerin **Marlies Wanner** historische Kinderspielzeuge und restaurierte diese mit viel Sachkenntnis. Im Januar dieses Jahres verlor Marlies Wanner den langen Kampf gegen ihre Krebserkrankung. Selbst mit einer Auswahl dieser eindrücklichen Sammlung könnte man in Kilchberg ein kleines Museum auf-

bauen. Doch da ein solches Projekt kaum realisierbar wäre, entstand im Freundeskreis die Idee, diese Spielzeuge in Kilchberg im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren.

Kinderpuppenwagen, Spielküchen und farbiges Blechgeschirr, Schaukelpferde, Puppenstuben, Verkaufsläden und vieles mehr werden im **Meierhüsli** als buntes Panoptikum gezeigt. Wer erinnert sich nicht an die **weissen Schwäne von Wisa-Gloria**, auf denen viele von uns einst ins Kinderleben schaukelten? Marlies Wanner restaurierte über 20 Exemplare dieser Schwäne, die sie aus der ganzen Schweiz zusammengetragen hatte. Die Ausstellung soll aber nicht nur eine Hommage an die Sammlerin und ihr aussergewöhnliches Steckenpferd sein. Auch ihrem zweiten Hobby, dem Malen, möchten die Initianten Rechnung tragen, indem sie eine Auswahl ihrer Bilder zeigen.

Inspiration für Gross und Klein

Noch heute haben Kinder Freude daran – ganz ohne Elektronik und Bildschirme – mit einfachen Holzlokomotiven oder einer traditionellen Puppenstube zu spielen. So steht



«Oft vergessen wir, dass alte Spielsachen auch ein Teil unserer Kulturgeschichte sind.»

Marlies Wanner

die Spielzeugsammlung nicht nur für Vergangenheitserinnerungen, sondern auch als Inspiration für zukünftige Generationen. Es war der grösste Wunsch von Marlies Wanner, dass ihre «Schätze» nicht still und leise in der Versenkung verschwinden, sondern, dass diese Spielsachen erneut

Kinderaugen zum Strahlen bringen. **Deshalb können die Exponate an der Ausstellung auch gekauft werden.** Besucherinnen und Besucher, Gross und Klein, sind herzlich eingeladen, Prachtstücke einer vergangenen Spielzeugwelt im Meierhüsli Kilchberg selbst zu erleben.

Die Ausstellung findet an den Wochenenden (Donnerstag bis Sonntag) vom **16. bis 19. November** und vom **23. bis 26. November 2023** im Meierhüsli statt.

Dorfstrasse 84, Kilchberg, direkt bei der Bushaltestelle «Auf Brunnen».

Öffnungszeiten:
16 Uhr bis 20 Uhr.

Vernissage am 16. November ab 17 Uhr

Buchvorstellung und Verlosung

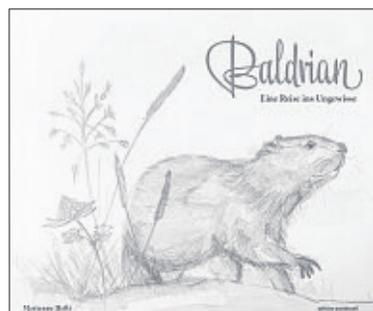
Eine Geschichte über Selbstwert und Selbstwirksamkeit

Die Kilchbergerin **Marianne Hefti** hat sich einen grossen Wunsch erfüllt und ihr erstes Kinderbuch veröffentlicht. Geschrieben und gezeichnet hat sie es gleich selber.

Carole Bolliger

Baldrian ist das Jüngste von vier Marmeltierkindern. Und er ist etwas anders als seine Geschwister. Statt sich den Bauch vollzuschlagen und so für den Winterschlaf zu rüsten, möchte er lieber seine Umgebung erkunden. Als er auf einer dieser Entdeckungstouren die Zeit vergisst, gerät er in eine missliche Lage, aus der nur er selbst sich befreien kann.

Mit gekonntem Strich und viel Liebe zum Detail erzählt **Marianne Hefti** von Selbstwert und Selbstwirksamkeit. Und vom Mut, eigene Wege zu gehen. Die Kilchbergerin erfüllt sich mit dem Buch «**Baldrian – eine Reise ins Unge-wisse**» einen grossen und langgehegten Traum.



Das Marmeltier Baldrian geht auf eine abenteuerliche Reise. zvg.

Hauptberuflich ist sie seit zwölf Jahren als Kindergärtnerin tätig. «Meinem ersten Beruf als Designerin habe ich die Passion fürs Zeichnen zu verdanken», sagt die Autorin und Zeichnerin.

Sie verbringt viel Zeit in den Bergen. «Für mich bedeuten die Alpen Freizeit, Erholung und körperliche Herausforderung zugleich.» Schon als Kind hatte sie eine besondere Affinität zu den Marmeltieren. Damals besuchte sie mit ihren Grosseltern im «Murmelland» am Gaumasee die lebenswerten Alpenbewohner. Von der Flora und Fauna im Alpenraum lässt sie sich gern inspirieren. Die Corona-Zeit war dann Anlass für Marianne Hefti, ihren grossen Traum in die Tat umzusetzen und so entstand die liebevolle «**Mungengeschichte**».

Das Buch kann für 29.80 Franken zzgl. Porto über baldrian@bluewin.ch bestellt werden, ist aber auch im Buchhandel erhältlich.

Anzeige

Zu vermieten

Bootsplatz in Kilchberg

für die Saison 2024
und 2025

von privat zu vermieten.
Zugang über Privatweg.

Schifflänge
bis 8 Meter möglich.

Interessenten
melden sich bitte unter
Telefon 079 601 61 28

Der «Kilchberger» verlost drei Exemplare. Schreiben Sie **bis 15. November** eine E-Mail mit dem Betreff «**Buchverlosung Baldrian**» an die Redaktion kilchberger@lokalinfo.ch.



Referat und Workshops

Weiterbildung für Freiwillige

In den Gemeinden Kilchberg und Rüslikon sind zahlreiche Freiwillige tätig. Um Danke zu sagen für das grosse Engagement, wird jährlich eine kostenlose Weiterbildung von den politischen und kirchlichen Gemeinden Kilchberg und Rüslikon durchgeführt.

Einmal mehr boten die **Gemeinden und Kirchen Kilchberg und Rüslikon** als Dank für ihr wertvolles Engagement – gerade im Umgang mit älteren und pflegebedürftigen Personen – eine kostenlose Weiterbildung an. Die Anlässe richteten sich sowohl an Personen, die bereits freiwillig tätig sind wie auch an Leute, die ein solches Engagement in Betracht ziehen. Angesprochen wurden Personen, die in den Kirchen, in den Gemeinden, bei der Nachbarschaftshilfe oder in einem Pflegeheim ehrenamtlich tätig sind. Die diesjährige Freiwilligenweiterbildung war dem Thema **«Konflikte bewältigen»** gewidmet. Der Auftakt der Weiterbildung machte das Referat von **Thomas Seeholzer**. Er ist Psychologe und Psychotherapeut und führt eine eigene Praxis in der Stadt Zürich. Zwischenmenschliche Konflikte gehören in vielfältiger Weise zur Begegnung und Beziehungsgestaltung von Menschen; oft werden sie als störend erlebt, vermieden und rufen häufig heftige Reaktionen hervor, wenn sie auftreten und aufbrechen. Wie und in welchen Formen entstehen und verlaufen zwi-



Die Freiwilligen-Weiterbildung zum Thema «Konflikte» war sehr gut besucht.

zvg.

schmenschliche Konflikte? Und wie können Konflikte zu Wachstumschancen werden? Das Referat lud ein, entlang dieser Fragen eigene Erfahrungen aus der Freiwilligenarbeit zu reflektieren.

Drei Workshops zur Auswahl

Im Anschluss an das spannende Referat wurde den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten an zwei unterschiedlichen Workshops – von insgesamt drei, die zur Auswahl standen – teilzunehmen. Im ersten Workshop bot Thomas Seeholzer in Erweiterung und Vertiefung zum Referat Unterstützung, mittels Erfahrungen in der

Freiwilligenarbeit das eigene Konfliktverhalten besser zu verstehen und zeigte Instrumente zur Deeskalation und Klärung von Konflikten auf. Der zweite Workshop leitete **Barbara Zwygart**, welche in der Erwachsenenbildung sowie als Einzel- und Paar-Beraterin tätig ist. Sie fokussierte auf das Handlungskonzept der gewaltfreien Kommunikation. Anhand von konkreten Beispielen aus der Freiwilligentätigkeit gab Barbara Zwygart Impulse für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten. Als dritte Option bot **Ady Baur-Lichter** (Dozent und Mediator) mittels eines Tests, die Möglichkeit, seinen persön-

lichen Konfliktstil zu erkennen und zu analysieren. Aufgrund verschiedener bereits erlebter Konflikte entwickelt sich ein Muster, ein Stil, mit welchem wir üblicherweise in Konfliktsituationen einsteigen. Alle drei Workshops boten unterschiedliche Möglichkeiten bereits erlebte Konfliktsituationen zu reflektieren, sei es in der Freiwilligentätigkeit, im Privatleben oder in der Arbeitswelt. Das anschliessende Mittagessen, wozu die Teilnehmenden und Workshopleitenden eingeladen waren, bot Raum für anregende Gespräche untereinander.

Filiz Düzgün, Altersbeauftragte

Emilienheim

Pasta machen, in Erinnerungen schwelgen

Ein Tag voller Freude und kulinarischer Genüsse fand kürzlich im Emilienheim statt. Pascqualina aus Neapel, welche seit über 50 Jahren Pasta von Hand zubereitet und eine Expertin auf dem Gebiet der traditionellen neapolitanischen Küche ist, besuchte uns im Emilienheim.

In einer entspannten Atmosphäre gab Pascqualina nicht nur Anleitungen und Tipps, um den perfekten Pastateig herzustellen, sondern gemeinsam mit unseren Bewohnern rollte und formte sie den Teig zu den verschiedensten Formen wie zum Beispiel Tagliatelle und Cavatelli. Während diesen Stunden sprachen die Bewohnerinnen und Bewohner



Beim Pastamachen wurden viele Erinnerungen ausgetauscht.

zvg.

begeistert über ihre Vergangenheit und ihre Erinnerungen vom Zubereiten von Teigwaren. Es war eine wunderbare Möglichkeit, diese Erfahrungen zu teilen und sich über gemeinsame Traditionen auszutauschen sowie sich über Anekdoten rund um die Pasta zu amüsieren.

Mit den über fünf Kilo von Hand hergestellten Teigwaren gibt es verschiedene **Pastaparty's** in den kommenden Wochen. Wir danken Pascqualina für diese tolle Erfahrung.

Frische Pasta werden wir am **25. November am Chlausmärt auf em Stockengut verkaufen** und freuen uns schon heute, Sie dort begrüßen zu dürfen.

e.



Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungskalender 2023

November

- 9. Nov. Herbstsingen im Emilienheim, 14.30 Uhr
- 10. Nov. Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Tangoabend, 19.00 Uhr
- 10. Nov. Pink Friday Afterwork, Café Rumi, 17.00 Uhr
- 11. Nov. Bücherkafi, Gemeindebibliothek, 10.00-13.00 Uhr

- 11. Nov. Gospelchor Kilchberg, Konzert "Royal Telephon", ref. Kirche, 19.00 Uhr
- 15. Nov. Musik und Stille, ref. Kirche, 18.15 Uhr
- 16.-26.11. Spielzeugausstellung Marlies Wanner, Meierhüsi. Siehe Seite 21
- 16. Nov. Zäme lisme, ref. KGH, 14.00 Uhr
- 16. Nov. Räbeliechtliumzug mit musikalischer Begleitung der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, 18.00 Uhr
- 16. Nov. Leseverein: Fernando Pessoa's «Saudade», Sanatorium Kilchberg, 19.30 Uhr
- 17. Nov. Männertreff 50+, ref. KGH, 18.30 Uhr
- 18. Nov. Gospelchor Kilchberg, Konzert "Royal Telephon", ref. Kirche, 19.00 Uhr
- 20. Nov. Jassclub, Differenzler-Turnier, Hotel Belvoir, Rüschlikon, 19.00 Uhr
- 21. Nov. Musikschule Kilchberg-Rüschlikon: Klavier- und Schlagzeugkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 19.00 Uhr

Den gesamten Veranstaltungskalender finden Sie auf der Webseite der Gemeinde:
www.kilchberg.ch/veranstaltungen
www.kilchberg.ch/veranstaltungen

Mitwirkungsanlass für Personen ab 65 Jahren

Lokal vernetzt älter werden

Die Gemeinde Kilchberg fördert mit der Umsetzung des partizipativen Projekts «Lokal vernetzt älter werden» der Prävention und Gesundheitsförderung des Kantons Zürich ein selbstständiges und gesundes Leben im Alter.

Gemeinsam mit Akteuren im Altersbereich und unter Einbezug der älteren Bevölkerung soll die Nutzung bereits bestehender Angebote gesteigert und Lücken in der Angebotslandschaft identifiziert und geschlossen werden. Das Projekt wird Ihnen am **30. Januar 2024** detaillierter vorgestellt.



Mitwirkungsprozess «gemeinsam handeln im Unterengadin». Gesundheitsamt GR

«Zu Hause leben bis ins hohe Alter – Was braucht es in Kilchberg dazu?»

Dienstag, 30. Januar 2024, bei hoher Teilnehmerzahl
 Zusatzdatum: Montag, 5. Februar 2024, 13-17.30 Uhr, anschliessend Apéro, reformiertes Kirchgemeindehaus, Stockenstrasse 150.

Bei Fragen: Filiz Düzgün, Altersbeauftragte 044 716 37 90, altersbeauftragte@kilchberg.ch

Unter dem Titel «Zu Hause leben bis ins hohe Alter – Was braucht es in Kilchberg dazu?» laden wir alle Bewohnerinnen und Bewohner ab 65 Jahren zu einem Mitwirkungsanlass ein.

Am Anlass können Sie Ihre Bedürfnisse, Ideen und Visionen zu einer attraktiven Wohnortgestaltung einbringen. Besondere Aufmerksam-

keit soll dabei Menschen zukommen, die sozial wenig integriert sind. Dies soll durch eine Fokusgruppe «Vulnerable Personen» erreicht werden.

Die Bevölkerung ab 65 Jahren erhält in den nächsten Wochen ein persönliches Einladungsschreiben mit Anmeldetalon.

Filiz Düzgün, Altersbeauftragte

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!

Tanju Tolksdorf
 Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Nächster «Kilchberger»

Erscheinungsdatum:
13. Dezember 2023

Redaktionsschluss:
1. Dezember 2023, 9 Uhr

Inserateschluss:
1. Dezember 2023, 10 Uhr

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:
 Lokalinfo AG
 Buckhauserstrasse 11
 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
 Kilchberger, Lokalinfo AG
 Carole Bolliger
 Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Natel 079 647 74 60
 Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Inserate:
 Tanju Tolksdorf
 Anzeigenberatung und -verkauf
 Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Produktion:
 bachmann printservice gmbh
 Hölzliwisenstrasse 5, 8604 Volketswil
 Telefon 044 796 14 44
info@bps.zuerich

Druck:
 DZZ Druckzentrum Zürich

Anzeige

Wanger

MALERGESCHÄFT KILCHBERG

044 715 59 03 / 079 620 63 15 | maler@wanger.ch

LUST AUF FARBE?

Rufen Sie uns an. wanger.ch

Der Spätherbst ist endlich da

